

Carbon-Armierungsspachtel Flex

Zementfreie, carbonfaserverstärkte Leichtspachtelmasse mit EPS-Perlen als Leichtzuschlag für ALLFAtherm Dämmsysteme



Produktbeschreibung

Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Hohe Stabilität durch Carbonfaser • Besonders schlagfest (bis zu 30 Joule im einlagigen Systemaufbau) • Hoch elastisch • Diffusionsfähig • Hervorragende Verarbeitung • Extrem niedriger Materialverbrauch
Anwendungsbereich	Nur außen
Einsatzbereich	In den ALLFAtherm-Dämmsystemen Für die Rissanierung (Schwerarmierung) von Fassadenflächen

Werkstoffbeschreibung

Sonstige Inhaltsstoffe	Carbonfasern
Dichte	ca. 1,0 kg/dm ³
Verpackung	18 kg
Wasserdampfdurchlässigkeit (sd-Wert)	< 1,4 m nach DIN EN ISO 7783 Klasse V2 (mittel) nach DIN EN 15824
Wasseraufnahmekoeffizient (w-Wert)	w: ≤ 0,1 kg/(m ² h ^{1/2}) nach DIN EN 1062-3 Klasse W3 (niedrig) nach DIN EN15824
Haftzugfestigkeit	≥ 0,3 N/mm ² nach DIN EN 1542
Baustoffklasse / Brandverhalten	A2-s1, d0 (DIN EN 13501-1)
Verbrauch	Dämmplattenverklebung: ca. 2,0 kg/m ² Armierungsschicht: ca. 1,0 kg/mm/m ² Mindestschichtstärke EPS: ca. 2 mm Gesamtschichtstärke EPS: ca. 2-5 mm Gesamtschichtstärke Mineralwolle: ca. 4-5 mm
Hinweis zum Verbrauch	Je nach Auftragsverfahren und Untergrund ist der Verbrauch schwankend. Für eine exakte Kalkulation ist es daher ratsam, durch eine Musterfläche den genauen Verbrauchswert zu ermitteln.
Farbton	Cream

Carbon-Armierungsspachtel Flex

Lagerhaltung Kühl, frostgeschützt und Vermeidung großer Temperaturschwankungen. Haltbar in original verschlossener Verpackung mind. 1 Jahr. Vor direkter Sonnenbestrahlung schützen.

Verdünnung Das Produkt ist verarbeitungsfertig eingestellt.

Untergründe

Geeignete Untergründe Alle üblichen mineralischen Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk)

Tragfähige, mineralische und organische Altanstriche

Dämmplatten entsprechend der jeweils gültigen WDVS-Zulassungen

Untergrundbedingungen

Verklebung von Dämmplatten

Der Untergrund muss tragfähig, fett- und frostfrei sein. Grob vorstehende Mörtel- oder Betonteile abschlagen, größere Untergrundunebenheiten mit geeignetem Mörtel ausgleichen. Vorhandenen Putz auf Festigkeit und Hohlstellen, vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Putze und Beschichtungen restlos entfernen. Untergründe, falls erforderlich grundieren. Eine Verklebung auf tragfähigen Altanstrichen, Kunstharzputzen, usw. ist möglich, jedoch ist anschließend in der Regel eine Verdübelung erforderlich.

Armierung

Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, fest und tragfähig sowie frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 sind zu beachten. Dämmplatten müssen planeben verlegt und im Eckbereich lot- und fluchtrecht ausgebildet sein. Die Armierung erfolgt nach Aushärtung der Dämmplattenverklebung (frühestens nach 3 Tagen bei + 20 °C, 65 % relative Luftfeuchte).

Untergrundvoraussetzungen

Die Ausbildung der Armierung erfolgt nach Aushärtung der Dämmplattenverklebung (frühestens nach 3 Tagen bei + 20 °C, 65 % relative Luftfeuchte) auf sauberen, trockenen, versatzfreien und planebenen Dämmplattenflächen sowie auf lot- und fluchtrecht ausgebildeten Eckbereichen. Bei der Sanierung gerissener Putzfassaden muss der Untergrund sauber, fest, trocken, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Grob vorstehende Mörtel- oder Betonteile abschlagen, größere Untergrundunebenheiten mit geeignetem Mörtel ausgleichen. Vorhandenen Putz auf Festigkeit und Hohlstellen, vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Putze und Beschichtungen restlos entfernen. Untergründe, falls erforderlich, grundieren.

Verarbeitung

Auftragsverfahren Spritzen, Kellenauftrag

Spritzdaten Der Materialauftrag für die Armierung wird mit Fördergeräten (wie z. B. Inotec, Jäger Record-, Putzmeister-, PFT-Spritzanlagen) mit Düsenweiten von mind. 10 mm und einer Luftleistung von 500 l/min vorgenommen. Rotor-Stator volle Leistung

Beschichtungsaufbau

Grundierung bei Schwerarmierung:

Bei Bedarf eine Grundierung mit L-66 Tiefgrund und Grundierfarbe P 1:1 gemischt oder Grundierfarbe WP ausführen.

Endbeschichtung:

Putzbeschichtungen mit Miropan- und KH-Putzen können ohne Zwischengrundierung aufgetragen werden.

Verarbeitung

Gewebeeinbettung

Das Material gut aufrühren. Anschließend mit rostfreier Stahlkelle glättend auftragen. In das nasse Material die Gittermatte senkrecht oder waagrecht (Richtung am Objekt beibehalten) einbetten. Bahnen 10 cm überlappen. Gewebeeinschnitte (Gerüstanker, Fenster) zusätzlich mit ca. 30 cm breiten Streifen abdecken. In der Wärmedämmung wird nach einer 2 - 4-tägigen Trocknungszeit der aufgeklebten Dämmplatten eine gleichmäßig dicke Armierungsschicht aufgezogen, bei Verklebung mit Dispersionskleber kann auch eine längere Trocknungszeit notwendig sein. Bei der Gewebeeinbettung ist in jedem Fall darauf zu achten, dass die Gittermatte mittig eingearbeitet ist und keine Berührung zur Dämmplatte oder anderen Untergründen erhält. Bei Verwendung von Eckwinkeln ist auf eine einwandfreie Überlappung des Gewebes (10 cm) zum nächsten Eckwinkel unbedingt zu achten; dafür unterlegte Verstärkung passend abschneiden. Bei Ecken zusätzlich Diagonalstreifen verwenden.

Carbon-Armierungsspachtel Flex

Verarbeitungshinweise	Folgende Richtlinien sind bei der Verarbeitung zu beachten: Die Technischen Merkblätter jedes einzelnen Produkts, die jeweils gültigen bauaufsichtlichen Zulassungen, die aktuelle Broschüre "Verarbeitung von ALLFATHERM-Dämmsystemen", die DIN 55699, das BFS Merkblatt 21 und die darin in Bezug genommenen Regelwerke, die technische Systeminformation: "Kompendium WDVS und Brandschutz" vom Fachverband Wärmedämm-Verbundsysteme.
Beachten	Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten kann der tatsächlich an der einzelnen Lieferung bestimmte Wert geringfügig abweichen, ohne Beeinträchtigung der Produkteignung. Diese Daten beziehen sich auf die Weißware bzw. Standardware. Durch eine Abtönung sind Abweichungen möglich.
Praxis-Tipps	<p>Dunkle Farbtöne auf WDVS Farbtöne mit einem Hellbezugswert ≥ 20 sind auf WDVS uneingeschränkt möglich. Dunklere Farbtöne sind auf Anfrage mit Beschichtungen in spezieller TSR-Rezeptierung möglich. Hinweise zur Farbtönstabilität bei brillanten und intensiven Farbtönen beachten.</p> <p>Streiflicht Entstehende Streiflichtsituationen, z. B. durch den nachträglichen Einbau von Leuchten, müssen vor den Arbeiten bekannt sein. Besondere Anforderungen an die Ebenheit und Gleichmäßigkeit der Beschichtung sind vorher zu vereinbaren.</p>
Temperaturgrenze	Zwischen $+ 5 \text{ }^{\circ}\text{C}$ und $+ 30 \text{ }^{\circ}\text{C}$ für alle Luft- und Untergrundverhältnisse während Verarbeitung und Trocknung.
Trockenzeit	Bei $+ 20 \text{ }^{\circ}\text{C}$ Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchte Endhärte nach ca. 5 - 6 Tagen. Je nach Schichtstärke und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte entsprechend länger.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser

Hinweise

Produkt-Code	BSW50 (M-DF02 F)
Allgemeine Hinweise	<p>Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen, da die Darmflora gestört werden kann. Reste nicht in die Kanalisation/Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.</p> <p>Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Spritz- und Sprühnebel nicht einatmen.</p>
Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge	<p>Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Terbutryn (CAS-Nr. 886-50-0) Zinkpyrithion (CAS-Nr. 13463-41-7), Octylisothiazolon (CAS-Nr. 26530-20-1).</p> <p>Produkt enthält 2-Hydroxypropylneodecanoat.Methylisothiazolon Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Hotline für Allergieanfragen und technische Beratungen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).</p>
Deklaration der Inhaltsstoffe	Polyacrylat-Dispersion, silikatische Füllstoffe, Carbonfasern, Wasser, Füllstoffe, Additive
Sicherheitsdatenblatt beachten	Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt
VOC Gehalt (in Gramm pro Liter)	< 10 g/l
Entsorgung	<p>Materialreste können als Baustellenabfall entsorgt werden.</p> <p>Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben.</p>

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBERWERKE kontaktieren.